

Harry Potter - Auf der Seite des Bösen

Kapitel 6 ist jetzt on!

Von Jojochan

Kapitel 5: Stimme aus der dunkelheit

Danke für eure Kommentare! ^__^

Triste: ja ich weiß, leider sind meine Kapitel wirklich kurz...*hust* aber ich muss doch versuchen meine Leser auf trapp und Spannung zu halten, jedenfalls versuch ich's XD

VamHex: ich schreib schon so schnell ich kann, dass ist leider immer so schwierig, wenn man 8 Stunden Schule hat *.*

(.) : danke! ^-^ wie schon gesagt ich gib mir mühe!

Also hier das nächste Kapitel! Und ich denke es ist schon etwas länger als das davor
^~

Hier noch mal hilfe zum lesen:

>>:" (sprechen)

, ' (Gedanken)

~>> (Gedanken Übertragung)

~~~~~  
~~~~~

Harrys Kopf brummte ziemlich schmerzhaft als er erwachte. Es war dunkel. Langsam setzte er sich auf und rieb sich dabei die Stirn. Was war passiert? Er konnte sich nur daran erinnern, dass er in einen komischen Strudel gesteckt hatte und dass dann plötzlich alles schwarz wurde. Er tastete nach seiner Brille, fand sie und setzte sie auf. Er lag in einen großen Raum, der im wage bekannt vorkam. Es standen viele Betten in einer Reihe und in einen von denen lag er. Er schlug die Bettdecke weg und wollte aufstehen, als plötzlich irgendeine Frau angelaufen kam:" Bleib liegen! Du dir ganz schön den Kopf gestoßen!" Diese Frau drückte ihn mit sanfter Gewalt ins Bett zurück. >>:" Wer sind sie?" wollte Harry wissen.

Die Frau schaute ihn traurig an:" Madam Pomfrey, mein Junge." Sie glättete seine Bettdecke mit der Hand und richtete sein Kissen:" Professor Dumbledore wird gleich kommen und nach dir sehen."

>>:" Wer?" Harry hatte keine Ahnung wer die Frau war und von wem sie sprach. Ein leises klacken ließen die beiden zur Tür blicken. Ein Mann mit einem sehr langen weißen Bart trat ein und hinter ihm eine weitere Person: Snape.

>>:"Da sind sie ja, Professor." Sagte Madam Pomfrey und schritt ein Stück von Harry Bett weg.

>>:" Wie geht es Harry?" fragte Dumbledore.

>>"Nicht besser als vorher, er weiß immer noch nichts, dank des Trankes." Sagte Pomfrey mit einer graziösen Handbewegung.

>>:" Hallo Harry, weißt du wer ich bin?" fragte Dumbledore nun Harry zugewandt. Harry schüttelte verwirrt den Kopf:" Nein, Sir"

Der Schulleiter seufzte:" Professor Snape hat auch noch nicht heraus gefunden woraus der Trank bestanden hatte, der dir eingeflößt wurde."

Snape räusperte sich:" Ich werde mich auch gleich wieder in mein Büro begeben."

>>:" Nein, Serverus warten sie." Dumbledore winkte Snape zu sich:" Der Junge hat bestimmt einige Fragen die er beantwortet haben möchte, ich denke sie können ihm diese Fragen am besten beantworten."

Snape stutzte>>" Ich?"

Der Schulleiter nickte:" ich lasse sie nun allein, ich komme nachher noch mal vorbei um zu sehen wie es Harry dann geht" mit diesen Worten drehte er sich um und verließ den Krankensaal.

>>:" Ich verlasse sie dann auch mal ich hab noch einige Medizin zu Ordnen." Madam Pomfrey lächelte Harry noch mal an und wuselte dann in ihr Büro.

Harry schaute auf seine Bettdecke. Snape räusperte sich abermals:" Wenn du etwas wissen willst, dann frag ich will meine kostbare Zeit hier nicht verschwenden."

Harry blickte auf in Snapes Gesicht:" Okay....ähm...wie alt bin ich?"

>>"16!" kam die Antwort prompt.

>>"Wer sind sie?"

>>" Ich bin Lehrer an dieser Schule und Unterrichte das Fach Zaubertränke."

>>" Wieso reden alle von Zaubern?" fragte Harry weiter.

>>"Weil dies eine Zauberer Schule ist, Junge!" Snape sah genervt aus:" Und weil du wie alle anderen hier ein Zauberer bist."

>>" So mit Zauberstab und allem?"

>>" Probiere es aus..." Snape gab Harry sein Zauberstab:" Sag....Avis!"

Harry schaute sein Gegenüber etwas unsicher an, dann hielt er seinen Zauberstab etwas höher und rief:" Avis!" Der Stab leuchtete kurz weiß, dann schossen weiße Vögel aus Harrys Zauberstab heraus und flogen aus eines der offenen Fenster hinaus.

>>" wow...." Sagte Harry erstaunt;" Heißt das etwa ich bin auch ein Zauberer?"

>>" Das sag ich doch! Frag jetzt noch die letzte frage, ich muss zurück in mein Büro!" meinte Snape und blickte Harry weiterhin genervt an.

>>"Gut noch eine Frage...Sind...sind sie mein Vater?" fragte Harry und blickte Snape ernsthaft ins Gesicht.

Snape zog sichtlich Überrascht eine Augenbraue hoch:" Nein, bin ich nicht! Wäre ja noch schöner." Snape schmunzelte und musste plötzlich laut lachen.

>>" Was ist so komisch!?" fragte Harry verärgert.

>>" Das du Harry Potter, der schlimmste Junge den ich je begegnet bin mich jemals so etwas Fragt...wie kommst du denn darauf?" Snape musste immer noch lachen.

>>" Naja...weil sie die gleiche Haarfarbe wie ich haben, deswegen." Sagte Harry. Snape schmunzelte immer noch und strich sich dabei ein Haar aus sein Gesicht:" Nein du bist bestimmt nicht mein Sohn, deine Eltern waren Lilly und James Potter."

>>" Wo sind sie?" wollte Harry wissen.

>>" Frag mich das ein anderes mal, lerne erstmal wieder Zaubern! Du hast glück, dass Ferien sind, morgen um 8 Uhr komm in Mein Büro ich will dir wenigstens ein paar Zauber beibringen mit denen du dich wehren kannst." Sagte Snape und bewegte sich hin zur Tür:" Gute Nacht, Junge."

>>" Gute Nacht, Professor." Meinte Harry und schaute Snape hinterher, der den Saal verließ.

Snape schloss hinter sich die Krankenflügeltür und lehnte sich mit einen seufzen daran:" Dieser Junge...tze..."Er schüttelte den Kopf und ging den dunklen Gang entlang zurück in sein Büro.

>>:"Ihr tauge nichts!!!" eine dunkle raue und wütende Stimme erfüllte die Luft:" Wie konnte das passieren?!!!! LUCIUC!"

>>" Ja, Herr?" Lucius trat an seiner Meisters Seite.

>>" Was denkst du wo sich der Junge im Moment befindet?" Voldemort stand mit ein paar seine Todesser im Schutz der Dunkelheit eines Waldes.

>>" In Hogwarts, Herr" antwortete der blonde Mann.

>>" Genau richtig!!!!" Voldemort schlug mit der Faust gegen ein Baum:" Genau richtig! Unter dem Schutze vom Dumbledore!! und was heißt das, Lucius?"

>>"Dass wir unsere arbeit nicht gründlich erledigt haben, verzeiht Herr." Lucius verbeugte sich tief.

>>" Genau...." Voldemort kam näher an Lucius heran und strich mit seinen Zauberstab an Lucius Wange:" Du bist der treuste meiner Diener und lässt dir diesen Fehler erlauben? CRUCIO!"

Lucius viel zu Boden und krümmte sich unter Höllenqualen, er schrie.

>>" So ergeht es euch anderen auch, wenn ihr eure Arbeit nicht richtig erledigt!" Voldemort zog seinen Zauberstab zurück und beugte sich zum schwer atmenden Lucius herunter:" Hast du verstanden, Lucius? Kein Fehler mehr."

>>"ja...verstanden...ich werde Potter aus der Schule locken und ihn hierher bringen." Lucius antwortete immer noch schwer atmend.

>>" Gut....dann mach dich an die arbeit! Und ihr anderen helft ihm!!"

Die Todesser verbeugten sich und halfen Lucius hoch. Zusammen apparierten sie in die nähe von Hogwarts.

Voldemort lächelte böse:" So Harry ich sagte ja du kannst mir nicht entkommen...ha ha ha..." Sein lautes Gelächter ließ die Vögel aus ihren Nestern hochschrecken und in die dunkle Nacht davon fliegen.

>>" Was hast falsch gemacht Lucius?" wollte einer der Todesser wissen.

>>" Halts Maul..." gab Lucius als antwort zurück.

>>" Wieso hast du den dunklen Lord so verärgert?"

>>" Ich sollte den Portschlüssel mit dem Potter und die anderen weg transportiert wurden unterbrechen!! Ein Fehler ist dabei aufgetreten sonst nichts!!"

>>" Wir sollten den Herrn lieber nicht verärgern!" meinte ein anderer und handelte sich damit einen harten schlag mitten ins Gesicht ein.

>>" LUCIUS!" rief ein anderer Todesser und hielt den blonden zurück:" Reiß dich

zusammen! Wir haben jetzt etwas wichtigere zu tun!"

>>" Das nächste Mal hetze ich dir einen Fluch am Hals, wenn du versucht mich irgendwo zu Belehren!" Lucius blickte den Todesser der am Boden lag und sich die Wange rieb mit wütenden Augen an.

>>" Kommt jetzt wir haben noch ein gutes Stück vor uns, wenn wir diesen Wald durchqueren wollen!" meinte der fünfte Todesser, der sich bis jetzt zurück gehalten hatte.

>>" ja los geht's!" meinte der sechste der Gruppe und setzte sich die Todessermaske aus, die anderen taten es ihm gleich.

In der Nacht wachte Harry immer wieder auf. Er konnte nicht richtig schlafen und wälzte sich immer wieder hin und her. Der Krankensaal wurde nur von einer einzigen Fackel an der Wand erhellt und spendete Harry so nur wenig Licht. Mit einem Seufzen richtete sich Harry auf und setzte seine Brille auf die Nase, die er vor dem schlafen gehen vorher abgenommen hatte. Dann schlug er die Decke weg und lief barfuß zur Krankensaaltür und öffnete diese.

Er blickte kurz auf den Gang ob er frei war und schlüpfte hinaus. Der Gang war kalt und dunkel. Ein paar Fackeln hingen an den Wänden. Der kalte Stein tat seinen nackten Füßen etwas weh, als er stehen blieb und sich umzuschauen. Der Mond schien durch ein paar Fenster hindurch und ein kühler schwacher Wind fegte durch den Gang. Harry wusste zwar nicht wohin er gehen sollte, aber ihm schien alles so vertraut. Er schritt einfach weiter und bog mal recht und mal links ab. Paar Mal stieg er eine Treppe hinab. Und fand sich plötzlich in einer großen Halle wieder. Dort standen vier große und lange Tische mit Bänken drinnen. Aber die Decke war das was Harry faszinierte, die Decke zeigte den Himmel! Bestimmt hatte dies auch mit dieser Zauberei zu tun, dachte sich Harry und ging weiter gerade aus. Am Ende der Halle stand noch ein langer Tisch mit mehreren Stühlen.

„Wow 'dachte Harry nur:“ Und das alles habe ich vergessen?“ flüsterte er zu sich selbst. Ein Miauen ließ Harry zusammenzucken, er drehte sich erschrocken um, hinter ihm stand plötzlich eine getigerte Katze die ihn scharf ansah. Irgendwas sagte in Harry, dass er sich schnellstens verkrümmeln sollte, denn diese Katze hieß nichts Gutes. Er sprang über die Katze rüber und lief zurück zum Eingang der großen Halle. Doch dort vernahm er plötzlich eine Stimme:“ hast du wen gefunden, meine Liebe Mrs.Norris? ist das wer der um diese Uhrzeit noch in den Gängen herumschleicht?“

Harry erschrak, Schritte kamen näher in Harry Richtung. Diese Stimme mochte Harry nicht die dort sprach, warum auch immer, wer da auch immer redete wollte nichts Gutes. Harry fasste alles mit zusammen und rannte ohne sich umzusehen aus der Halle hinaus und preschte den anderen Gang entlang. Er hörte noch gemeine Rufe hinter sich, die aber dann abnahmen, so mehr sich Harry entfernte.

Harry schnaufte und setzte sich auf eine kalte Treppe. Vom ganzen Laufen war er ganz aus der Puste. Seine Füße waren ganz kalt. Doch beim Laufen kamen ihm irgendwie kleine Erinnerungen wieder. Bilder aus dem Leben an dem er sich nicht mehr erinnert. Menschen. Ein braunhaariges Mädchen, das ihn anlächelt und ein rothaarigen Jungen mit dem er über ein Buch gebeugt saß, aber auch Bilder von einem Mann mit schwarzer Robe und Zauberstab der ihn kalt ansah. Harry schüttelte sein Kopf und fasste sich an die Stirn. Ein seltsames Lachen drang in sein Bewusstsein.

Er schüttelte wieder den Kopf. Und presste seine Hände an die Stirn, seine Narbe brannte.

>>" Was ist das?..." flüsterte Harry schmerzvoll.

~ >>..Harry.....komm zu mir...<<~

Harry sprang auf, irgendetwas sagte ihm, dass er weiter gehen sollte. Er konnte nichts dagegen machen. Er fühlte sich müde und schlapp, doch er ging. Immer wieder trat die gleiche Stimme in sein Bewusstsein, die ihm immer wieder den Befehl gab hinaus aus dem Schloss zu gehen. Er schritt die dunklen Gänge entlang und bog gerade um die Ecke, als er gegen etwas Weiches prallte und er in die Realität zurück befördert wurde.

>>:" Hey hey hey mach mal halblang, Junge!"

Harry blickte erschrocken auf. Ein großer Mann mit langen braunen Haaren und einen Cowboyhut blickte auf Harry herab:" Was suchst du hier so spät und so alleine?"

>>" Wie?....." Harry krallte sich in den schwarzen Umhang den der Mann trug.

>>"Alles klar bei dir?" fragte der Mann.

>>" Ich weiß nicht..."antwortete Harry.

>>" Ich bring dich zum Krankenflügel...du siehst nicht gut aus" Der Mann hob Harry mit Leichtigkeit auf seine Arme und trug den Jungen zum Krankensaal.

~~~~~  
~~~~~

Eigentlich hab ich in diesen Kapitel ja nicht viel erreicht---sorrü--
ääähm.... Kommentare? XD